

Baubereich bietet zahlreiche Chancen

Die Branche geht in der Aus- und Weiterbildung ganz neue Wege

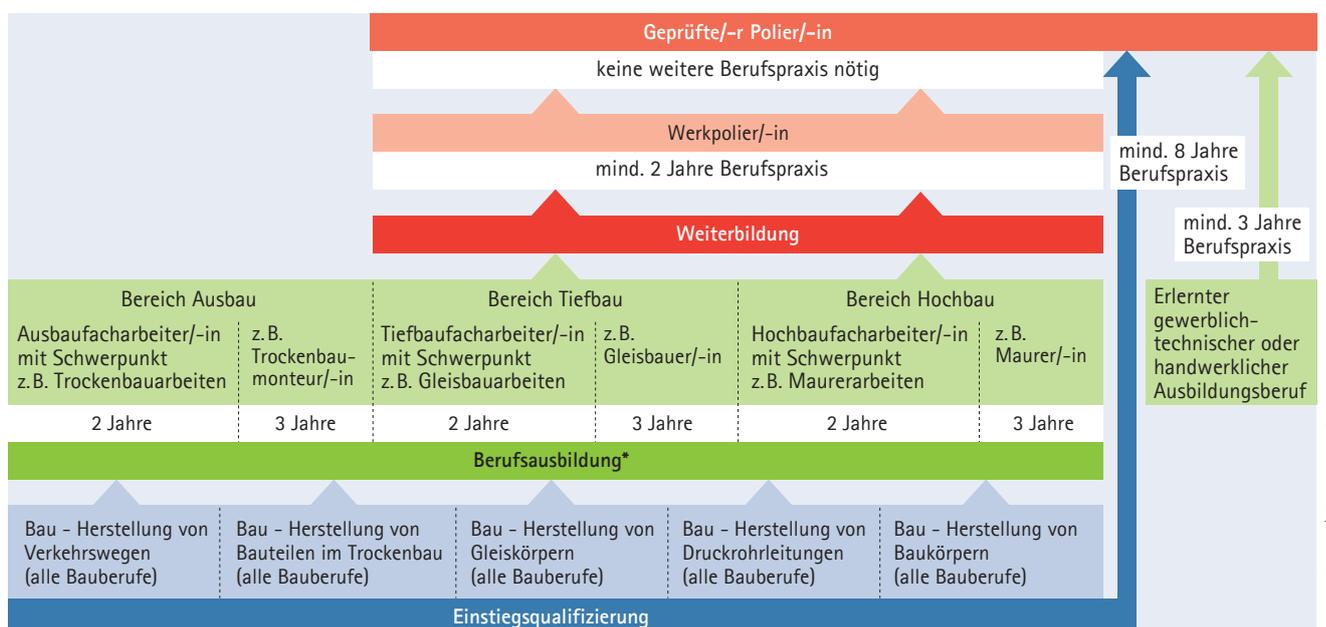
Ein grundlegender Wandel im Bausektor hat neben den klassischen Bauberufen Maurer/-in und Zimmerer/-in völlig neue Berufsbilder hervorgebracht. Wachstumstreiber sind vor allem die gestiegenen Nachfragen nach ökologischem Hausbau, nach neuen Technologien im Ausbau oder nach umweltgerechten Baulösungen. Die inhaltlich angepassten Berufsbilder sowie neue Ausbildungsberufe bieten somit zahlreiche Möglichkeiten für den Ein- und Aufstieg in der Baubranche.

Die Berufsausbildung gliedert sich in die Bereiche Hochbau, Ausbau und Tiefbau. Hier ist es möglich zunächst eine zweijährige Berufsausbildung zu absolvieren. Während das erste Ausbildungsjahr baubereichsübergreifend strukturiert ist, liegt der Fokus im zweiten Jahr auf der zu Beginn der Ausbildung gewähl-

ten Schwerpunktrichtung. Dies kann im Bereich des Tiefbaus beispielsweise der Schwerpunkt Gleisbauarbeiten sein. Nach Abschluss der zweijährigen Berufsausbildung haben Absolventen die Möglichkeit ihre Fachkenntnisse in einem dritten Ausbildungsjahr zu vertiefen. Tiefbaufacharbeiter/-innen mit dem Schwerpunkt Gleisbauarbeiten erwerben dadurch den Berufsabschluss zum/zur Gleisbauer/-in. Gleichwohl ist es auch möglich sich von Beginn an für eine dreijährige Ausbildungszeit zu entscheiden.

Aufbauend auf die Ausbildung oder auf einschlägige berufliche Praxis können sich Fachkräfte für Aufgaben zwischen Planung und Ausführung qualifizieren. Ihnen steht die Weiterbildungsprüfung zum/zur Werkpolier/-in mit einer der beruflichen Erfahrung entsprechenden Fachrichtung offen. Ebenso besteht die

Möglichkeit die Weiterbildungsprüfung zum/zur Geprüfte/-n Polier/-in abzugeben und damit eine Qualifikation als technische Fach- und Führungskraft im Range eines/einer Industriemeisters/ Industriemeisterin zu erlangen. Schwerpunkte des Poliers können beispielsweise die Baustelleneinrichtung, koordinierende Aufgaben in der Bauausführung oder auch die Kostenrechnung sein. Für Gleisbauer und Rohrleitungsbauer existieren die Weiterbildungsmöglichkeiten als Geprüfte/-r Industriemeister/-in Gleisbau und Geprüfte/-r Netzbauer/-in. Wie beim Abschluss zum/zur Geprüften Polier/-in kann sich die Fachkraft im Baugewerbe damit auf Grund fachlicher und betriebswirtschaftlicher Kenntnisse für eine Führungsposition im Unternehmen qualifizieren.



*Die Zulassung zur Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf ist im Rahmen einer Externenprüfung auch ohne vorangegangene Berufsausbildung möglich. Weitere Informationen auf Seite 8.